



Der Straßentunnel auf der Neustädter Elbseite der Landeshauptstadt Dresden besteht aus zwei Haupttunnelröhren und zwei Nebentunneln am elbseitigen Tunnelbeginn. Bestandteil der Planung ist auch eine Verkehrsbeeinflussungsanlage (VBA), die bei Sperrungen einzelner Fahrstreifen oder kompletter Tunnelröhren, sowohl im Havariefall, als auch bei Wartungsarbeiten zwecks Sicherung des Verkehrsablaufes zum Einsatz kommen soll.

Aufgrund des Tunnelquerschnitts waren gesonderte Untersuchungen und Abstimmungen mit der STUVA zu dem im Sperrfall geplanten 2-Richtungs-Verkehr in einer Tunnelröhre erforderlich. Es wurde eine verkehrs- und bautechnische Konzeption für die einzelnen Teilmodule der VBA erstellt, wobei für die erforderlichen Verkehrszeichenbrücken und deren Standorte auf der neuen Elbbrücke Sonderlösungen gefunden werden mussten, um die Sichtverhältnisse vom Elbhang auf die Stadtsilhouette nicht zu stören.

Konzeptionell wurde auch der Ablauf einer automatischen Tunnelsperrung im Havariefall bearbeitet. Es erfolgte eine Kostenschätzung und die Ausschreibung der VBA in engem Zusammenwirken mit dem Tunnelausrüster. Weiterhin erfolgte die Ausführungsplanung für die VBA, die Erstellung von Regelplänen für manuelle Sperrungen und Verkehrseinschränken im Tunnel sowie die Festlegung erforderlicher Maßnahmen an benachbarten LSA bei Tunnelsperrungen.

Auftraggeber:

Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt

Wichtige Daten:

- Länge des Haupttunnels: 440 m
- Anzahl Tunnelröhren: 2
- Anzahl Fahrstreifen je Röhre/Richtung: 2
- Nebentunnel: 2

Anzeigequerschnitte Verkehrsbeeinflussungsanlage: 13 mit:

- dynamischer Wegweisung
- Wechselverkehrszeichen,
- dynamischer Fahrstreifensignalisierung

Leistungsumfang:

- Grundlagenermittlung/Aufgabenstellung
- verkehrs- und bautechnische Konzeption
- Kostenschätzung
- verkehrstechnische Ausführungsplanung
- Ausrüstungs- und Regelpläne für Normalbetrieb, Sperrung einer Röhre oder Vollsperrung
- verkehrstechnische Systembeschreibung
- Matrix der Schaltzustände
- Steuerungslogik Verkehrsbeeinflussungsanlage
- Vorbereitung der Vergabe
- Teilnahme an Probebetrieb und Feinjustierung der Steuerung